

Sendesperfrist: 8. August 2013, Beginn Rede René Obermann

DEUTSCHE TELEKOM

ERGEBNISSE Q2/13



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DISCLAIMER

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beinhalten Aussagen zu der erwarteten Entwicklung von Umsätzen, Erträgen, Betriebsergebnis, Abschreibungen, Cashflow und personalbezogenen Maßnahmen. Daher sollte ihnen nicht zu viel Gewicht beigemessen werden. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die generell außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Zu den Faktoren, die unsere Fähigkeit zur Umsetzung unserer Ziele beeinträchtigen könnten, gehören auch der Fortschritt, den wir im Rahmen unserer personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen und anderer Maßnahmen zur Kostenreduzierung erzielen, sowie die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer, personeller und geschäftlicher Initiativen, so z. B. der Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaften und Unternehmenszusammenschlüsse und unsere Initiativen zur Netzmodernisierung und zum Netzausbau. Weitere mögliche Faktoren, welche die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Entwicklungen. Des Weiteren können ein konjunktureller Abschwung in unseren Märkten sowie Veränderungen bei den Zinssätzen und Wechselkursen ebenfalls einen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung und die Verfügbarkeit von Kapital zu vorteilhaften Bedingungen haben. Veränderungen unserer Erwartungen hinsichtlich künftiger Cashflows können Wertminderungen für zu ursprünglichen Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerten zur Folge haben, was unsere Ergebnisse auf Konzern- und operativer Segmentebene wesentlich beeinflussen könnte. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so könnten unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in zukunftsbezogenen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Wir können nicht garantieren, dass unsere Schätzungen oder Erwartungen tatsächlich erreicht werden. Wir lehnen – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom auch Pro-forma-Kennzahlen vor, u. a. EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBIT, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind, unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.



BERICHT Q2 2013

Q2/13: DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE: TMUS KEHRT ZUM WACHSTUM ZURÜCK – DEUTSCHLAND BLEIBT SICHERER HAFEN

KONZERN

- Wachstum in Schlüsselfeldern: +1.382 Tsd. neue Vertragskunden im Mobilfunk, +121 Tsd. TV-Neukunden und +44 Tsd. Breitbandneukunden.
- Umsatzsteigerung um 5,4% auf 15,2 Mrd. € getrieben durch Erstkonsolidierung von MetroPCS. Organisches Umsatzwachstum¹ i. H. v. 2,1%.
- Ausgewiesener Konzernüberschuss i.H.v. 530 Mio. € (+10%), ber. EBITDA i. H. v. 4,4 Mrd. € (-6,0%) spiegelt höhere Marktinvestitionen in den USA wider.

DEUTSCHLAND

- Wachstum in Schlüsselfeldern: +434 Tsd. Vertragskunden im Mobilfunk, +42 Tsd. TV-Kunden und +126 Tsd. Glasfaserneukunden (einschl. Wholesale).
- Verbesserte Umsatzentwicklung (-0,8%) in Q2/13; ber. EBITDA-Marge bei 40,6%.
- Rückkehr zu zugrunde liegendem Serviceumsatzwachstum im Mobilfunk (+1,0%) – gegen den Markttrend.

USA

- Wachstum in Schlüsselfeldern: +1.130 Tsd. Mobilfunkkunden, +688 Tsd. eigene Vertragskunden, Wechselrate bei eigenen Postpaid-Kunden mit 1,6% auf Rekordtief.
- Umsatzanstieg um +28,8% auf 6,3 Mrd. US-\$ getrieben durch MetroPCS-Konsolidierung und starken Endgeräteabsatz. Organisches Umsatzwachstum¹ i. H. v. 12,5%.
- Kräftiger Kundenzuwachs belastet ber. EBITDA (in US-\$ -10,3%) Marge beträgt 19,3%.

EUROPA

- Wachstum in Schlüsselfeldern: +258 Tsd. Vertragskunden Mobilfunk, +79 Tsd. TV-Kunden, +58 Tsd. Breitbandneukunden.
- Verbesserte Umsatzentwicklung in Q2 (-4,5%) ggü. Q1 (-6,9%).
- Ber. EBITDA-Entwicklung ebenfalls sequenziell verbessert: -7,4% in Q2 (ggü. -8,6% in Q1). Leichter Margenrückgang auf 32,4%. Konjunkturelle und regulatorische Bedingungen weiterhin schwierig.

SYSTEMGESCHÄFT

- Steigerung des Auftragseingangs um +3% auf 2,0 Mrd. €.
- Umsatz der Market Unit leicht rückläufig (-2,3%) durch Veräußerung von Geschäftseinheiten und Wechselkursveränderungen, Gesamtumsatz (-8,6%) durch Rückgang der internen IT-Umsätze der Telekom IT beeinflusst.
- Verbesserung des ber. EBITDA um +23,5% auf 221 Mio. € – Marge auf 9,7% verbessert.

1) Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen und Wechselkursschwankungen.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Q2 2013: DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

Mio. €	Q2			H1		
	2012	2013	Veränderung	2012	2013	Veränderung
Umsatz	14.379	15.157	5,4%	28.811	28.942	0,5%
Ber. EBITDA	4.701	4.417	-6,0%	9.183	8.705	-5,2%
Ber. Konzernüberschuss	822	810	-1,5%	1.408	1.577	12,0%
Konzernüberschuss	482	530	10,0%	1.027	1.094	6,5%
Ber. Ergebnis je Aktie (in €)	0,19	0,19	0,0%	0,33	0,37	12,1%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,11	0,12	9,1%	0,24	0,25	4,2%
Free Cashflow¹	1.668	1.109	-33,5%	2.790	2.147	-23,0%
Cash Capex²	1.625	2.068	27,3%	3.754	4.155	10,7%
Netto-Finanzverbindlichkeiten	41.030	41.374	0,8%	41.030	41.374	0,8%

1) Free Cashflow vor Dividendenausschüttung, Investitionen in Spektrum und Auswirkungen der AT&T-Transaktion und Ausgleichszahlungen für MetroPCS Mitarbeiter.

2) Vor Zahlungen für Spektrum. Q2/13 130 Mio. €. 1 Mio. € in Q2/12. H2/13 1.067 Mio. €, H1/12 41 Mio. €.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DT KONZERN: US-GUIDANCE 2013 VERÄNDERT, UM WEITERES WACHSTUM IN DEN USA ZU FÖRDERN – RESTKONZERN UNVERÄNDERT

	Guidance 2013 ALT	
	Inkl. 12 Monate MetroPCS ¹⁾	Inkl. 8 Monate MetroPCS ²⁾
Konzern ber. EBITDA	≈18,4 Mrd. €	≈18 Mrd. €
Ber. EBITDA US	5,8-6,0 Mrd. US-\$ (4,6-4,7 Mrd. €)	5,4-5,6 Mrd. US-\$ (4,2-4,3 Mrd. €)
Konzern FCF	≈5 Mrd. €	≈5 Mrd. €

	Guidance 2013 NEU
	Inkl. 8 Monate MetroPCS ²⁾
Konzern ber. EBITDA	≈17,5 Mrd. €
Ber. EBITDA US	4,8 bis 5,0 Mrd. US-\$ (3,7 bis 3,8 Mrd. €)
Konzern FCF	≈4,5 Mrd. €

Neue US Guidance 2013

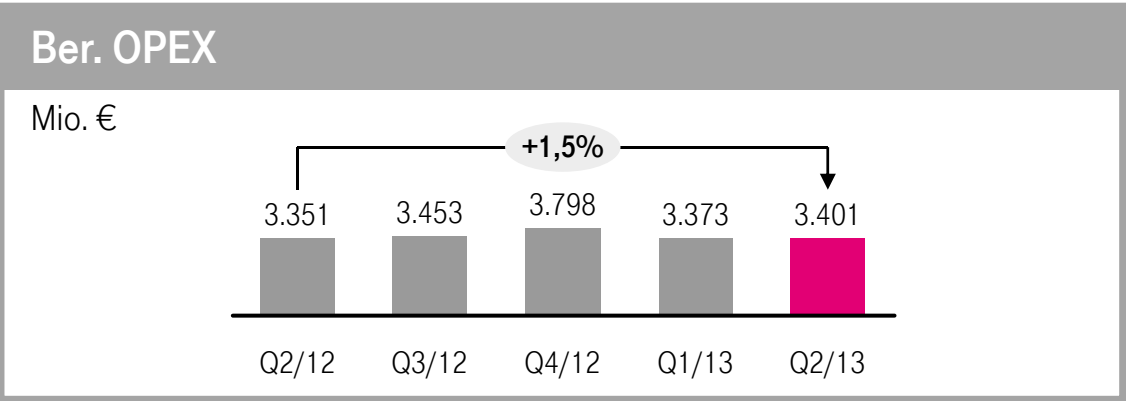
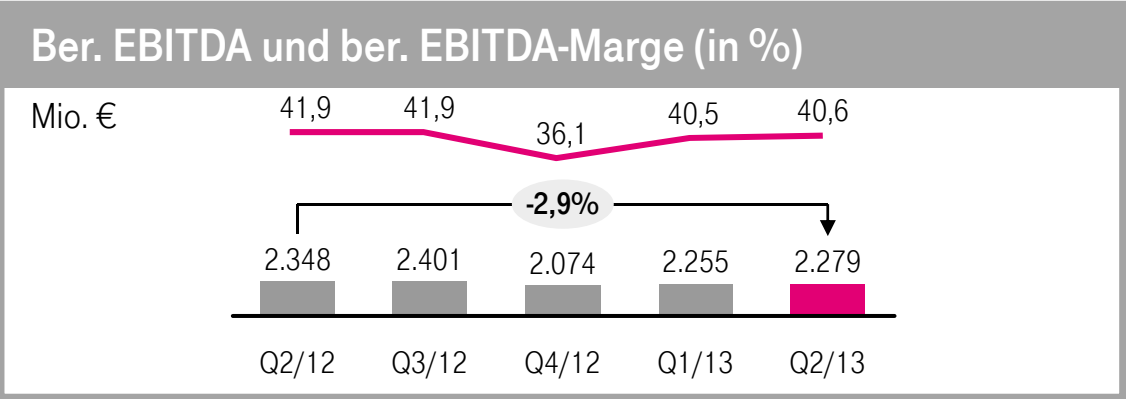
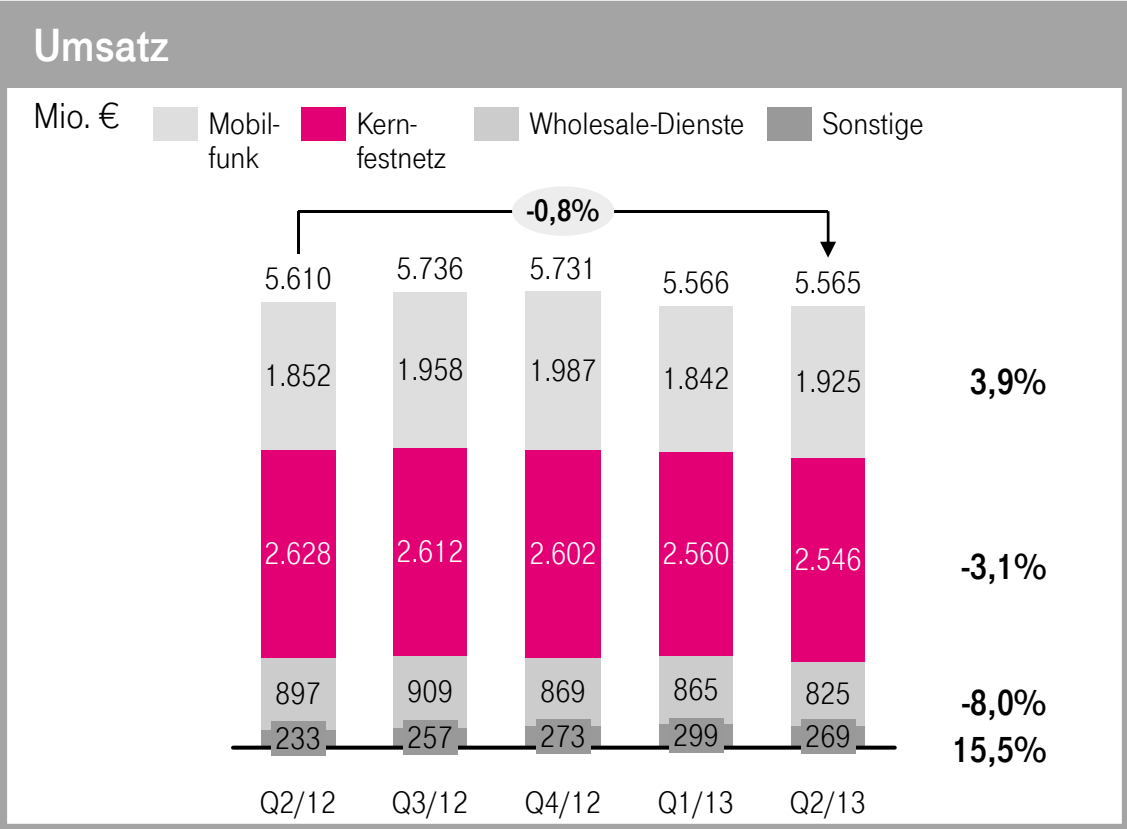
- Inkl. 8 Monate MetroPCS
- Ber. EBITDA von 4,7 Mrd. US-\$ bis \$4,9 Mrd. US-\$ (US GAAP)
- Cash Capex von 4,0 Mrd. US-\$ bis 4,2 Mrd. US-\$
- Neue eigene Vertragskunden netto in 2013 zwischen 1,0 und 1,2 Millionen
- Anteil Value/Simple Choice Tarife bei eigenen Vertragskunden zwischen 60% und 70% für Ende 2013

1) bei Wechselkurs 1 € = 1,27 US-\$; 2) bei Wechselkurs 1 € = 1,30 US-\$
 Ber. EBITDA für die USA gemäß IFRS-Ergebnissen. Auf US GAAP-Ergebnissen basierende Guidance ist 4,7 bis 4,9 Mrd. US-\$



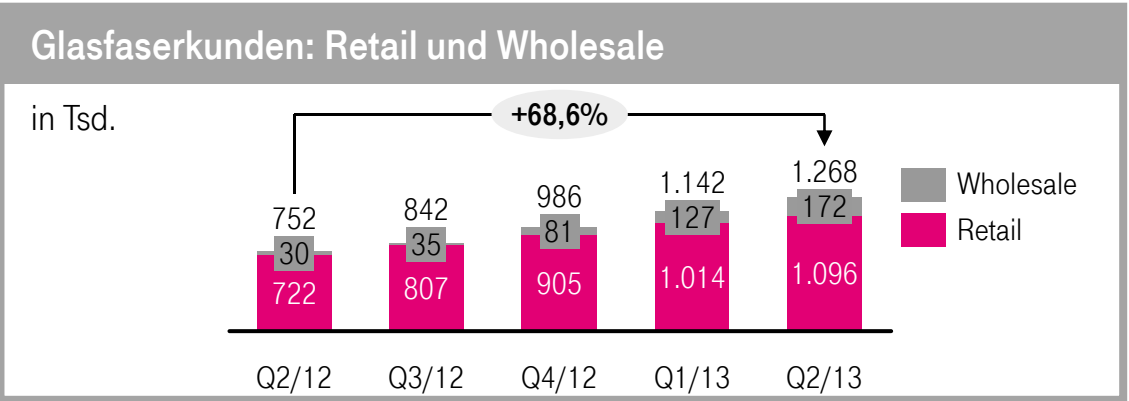
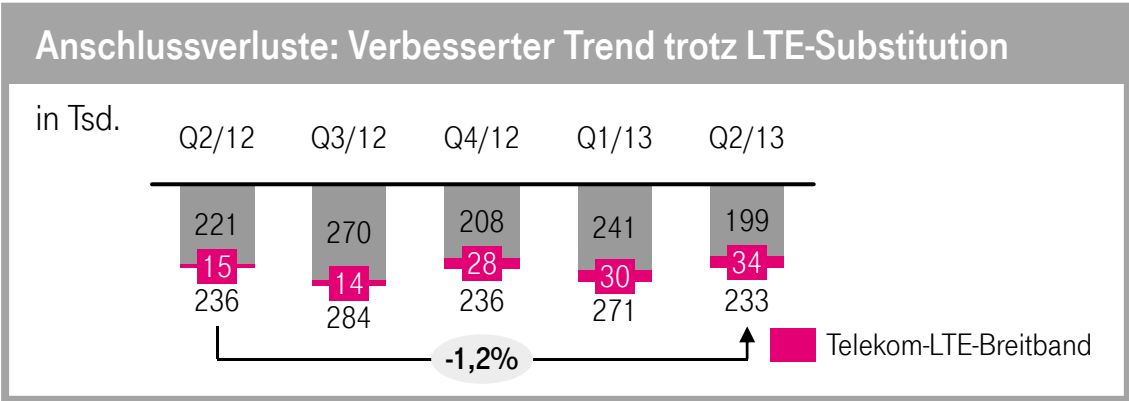
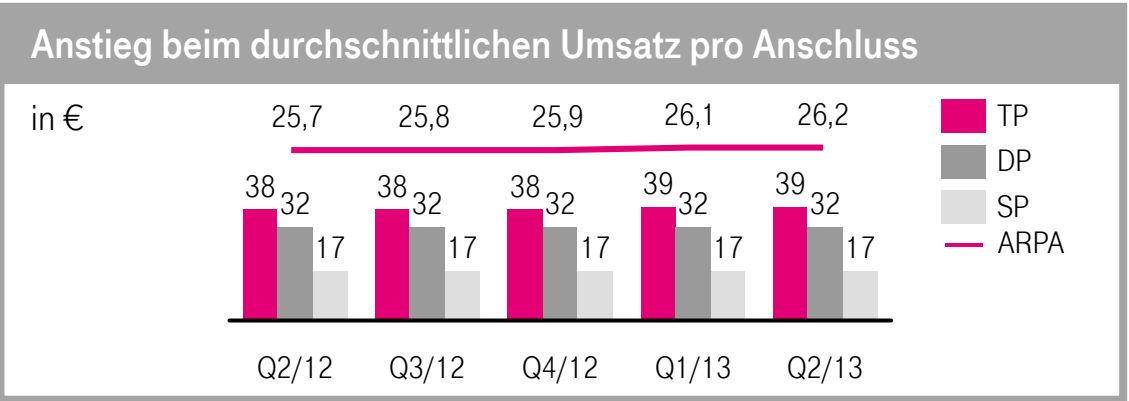
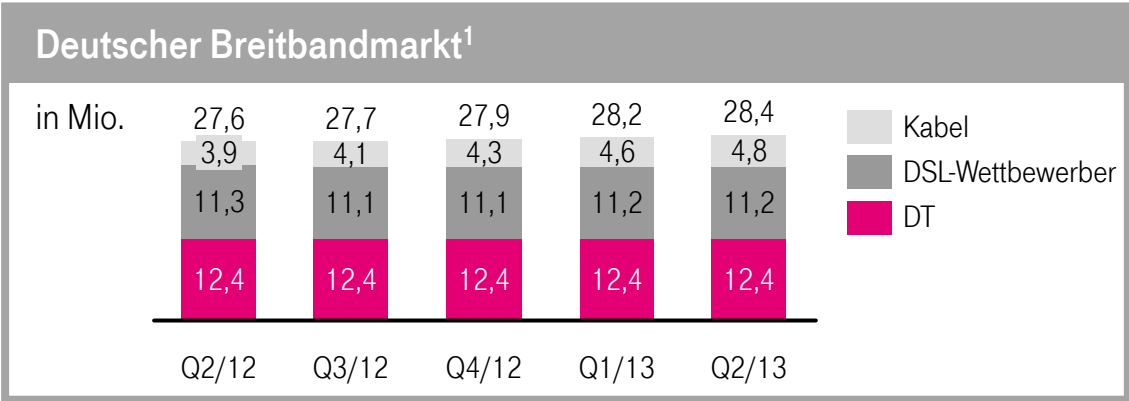
ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHLAND: VERBESSERTE UMSATZENTWICKLUNG – BER. EBITDA-MARGE BEI 40,6%



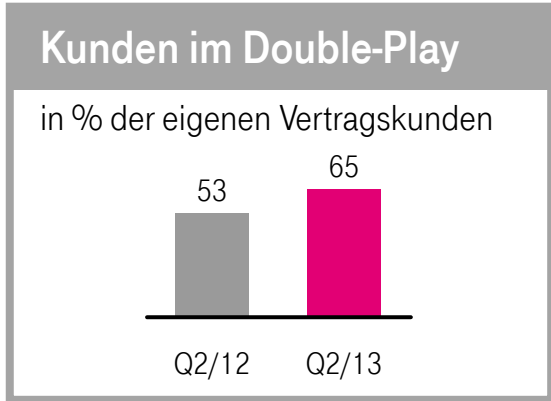
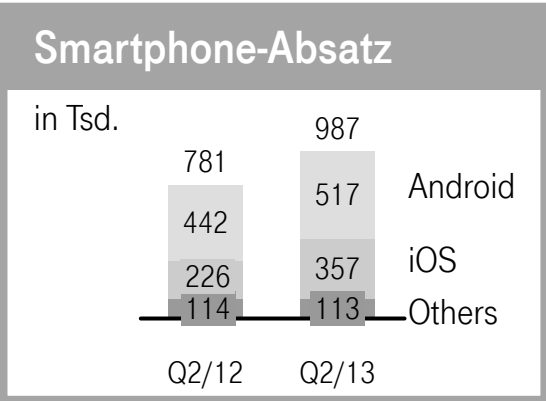
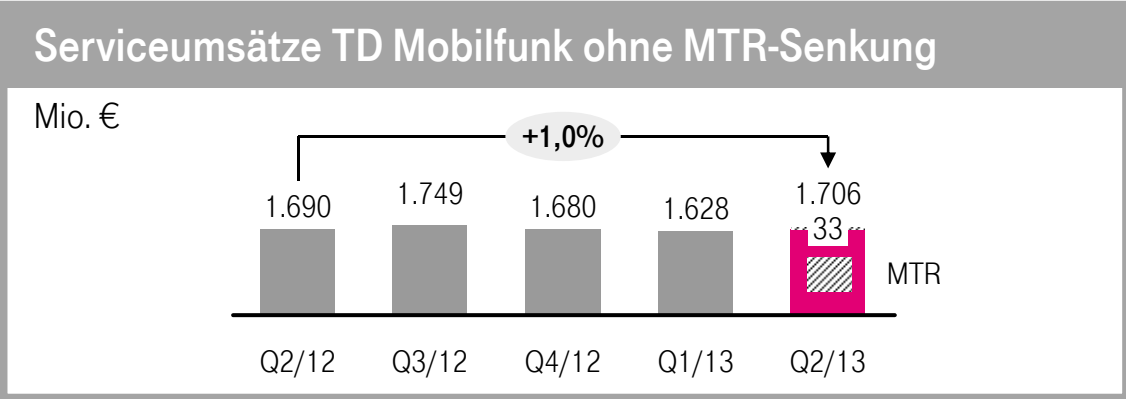
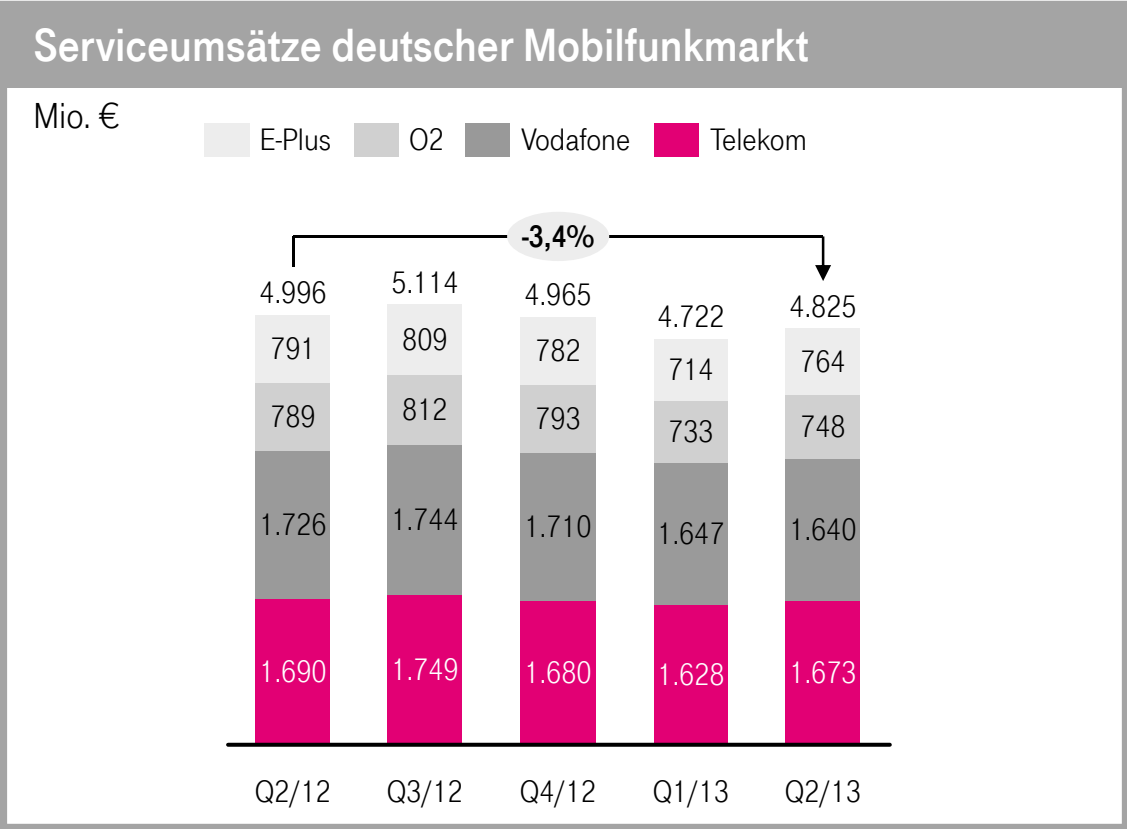
ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHLAND: FESTNETZGESCHÄFT – STARKER ANSTIEG BEI GLASFASERANSCHLÜSSEN – ANSCHLUSSVERLUSTE REDUZIERT

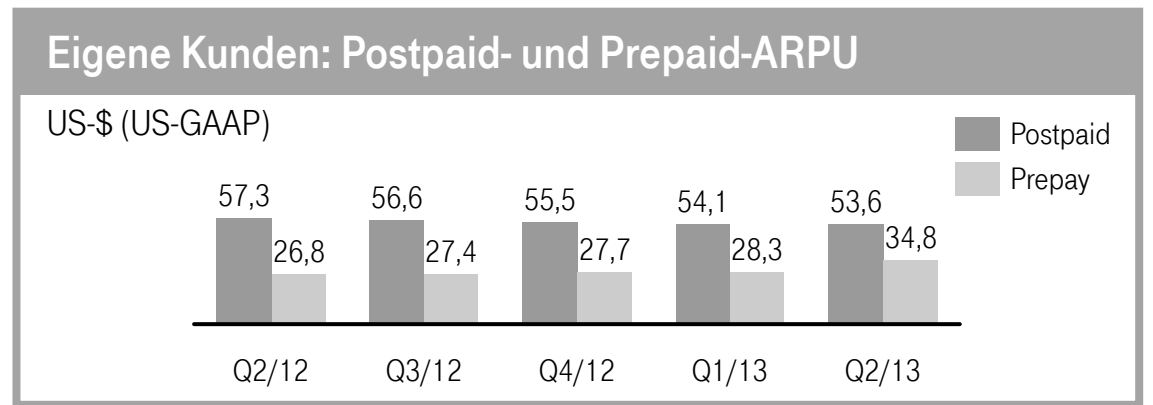
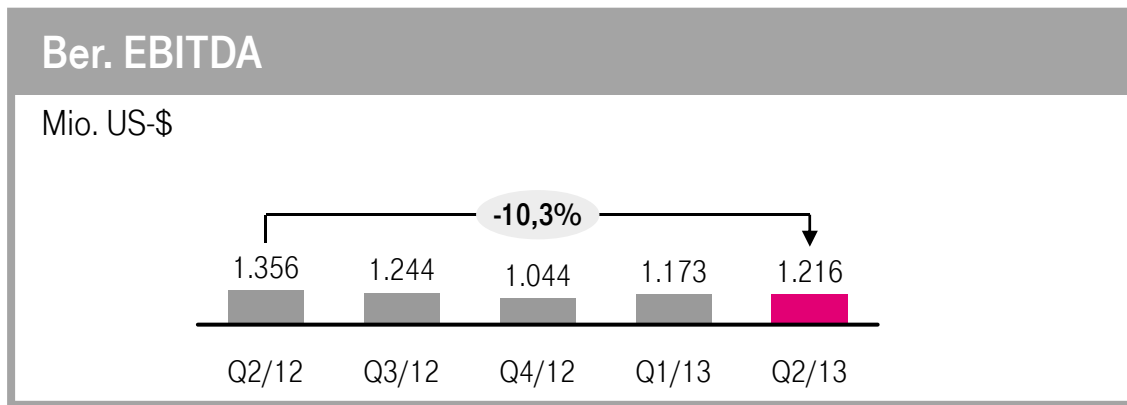
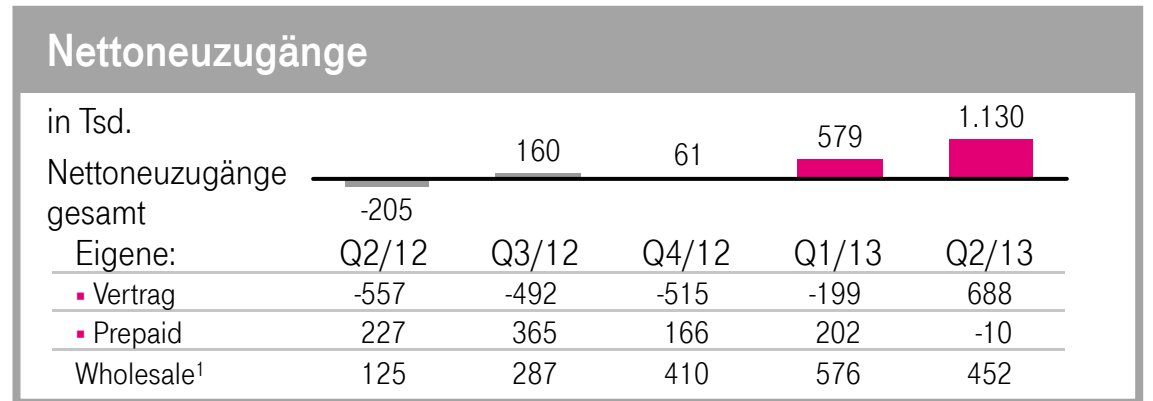
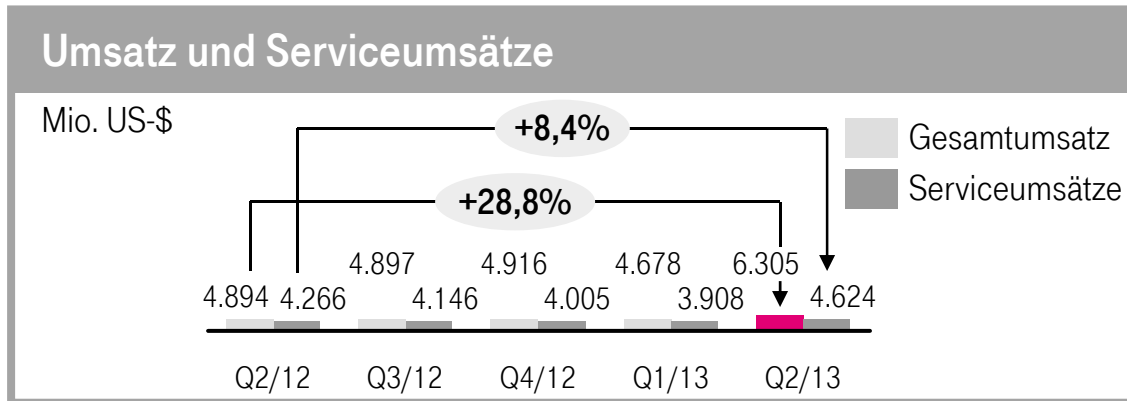


1) Management-Schätzung

DEUTSCHLAND: RÜCKKEHR ZU SERVICEUMSATZWACHSTUM IM MOBILFUNK – GEGENLÄUFIG ZUR MARKTENTWICKLUNG IN Q2/13

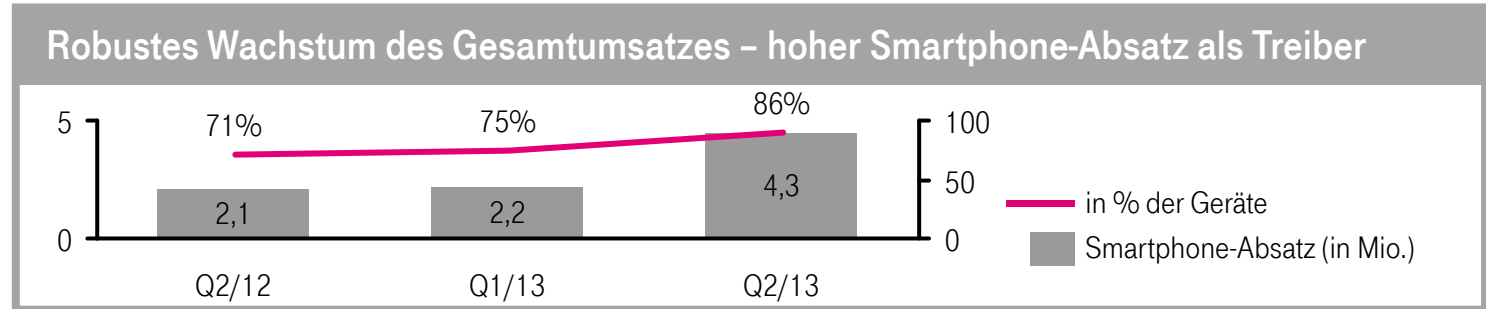
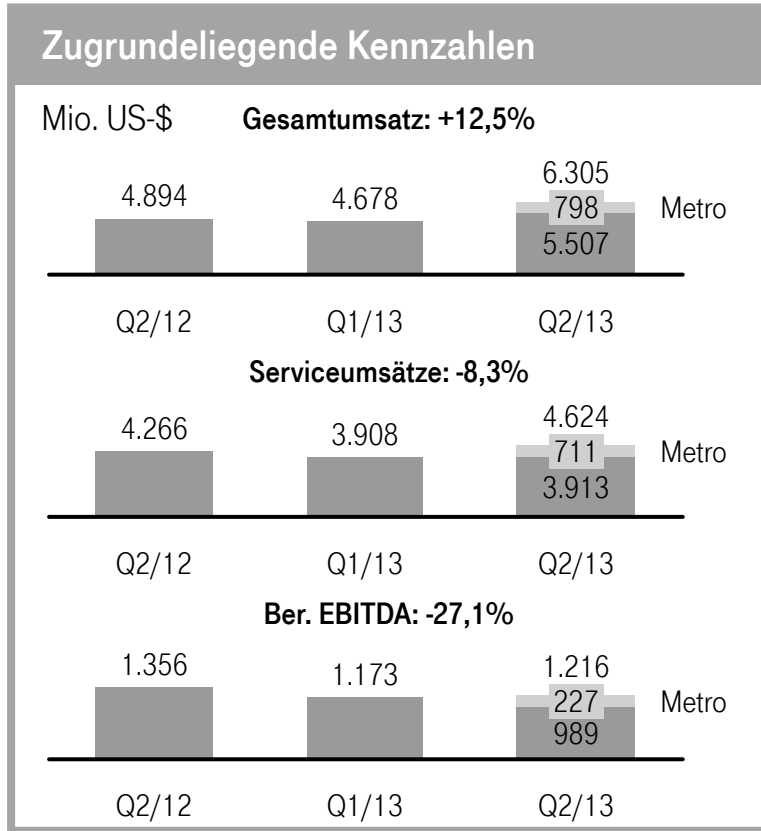


TMUS: WESENTLICHE VERBESSERUNG DER KUNDENKENNZAHLEN UND DER POSTPAID-WECHSLERRATE

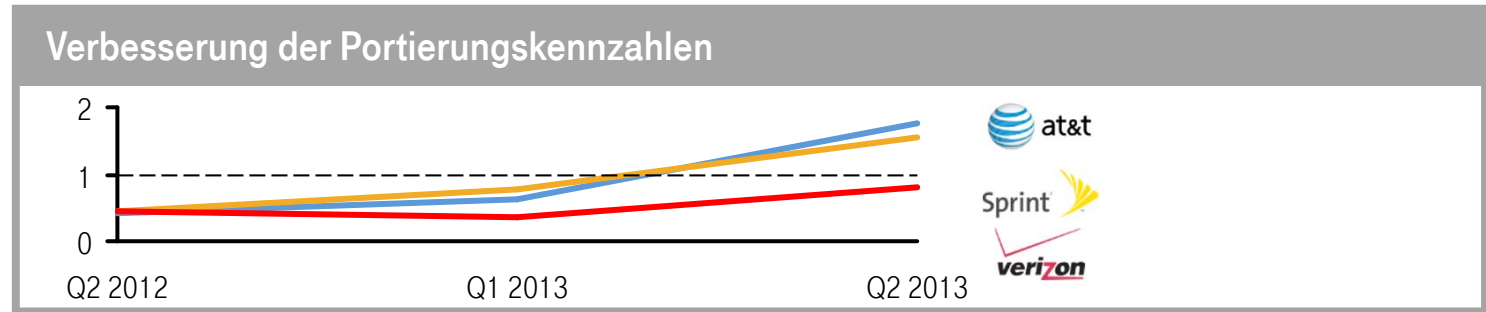


1) Wholesale umfasst MVNO und Machine-to-Machine (M2M). Beträge gerundet.

TMUS: TREIBER FÜR DIE TRENDWENDE BEIM KUNDENWACHSTUM UND BEI DEN SERVICEUMSÄTZEN

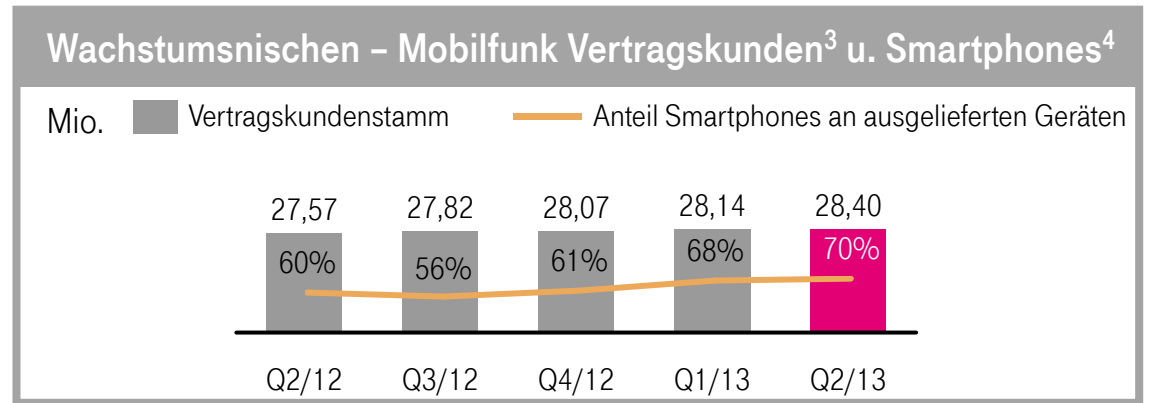
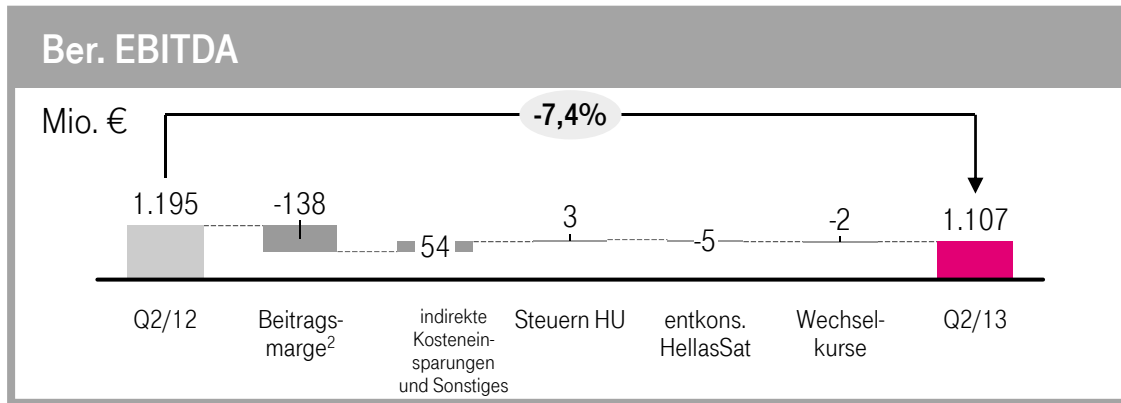
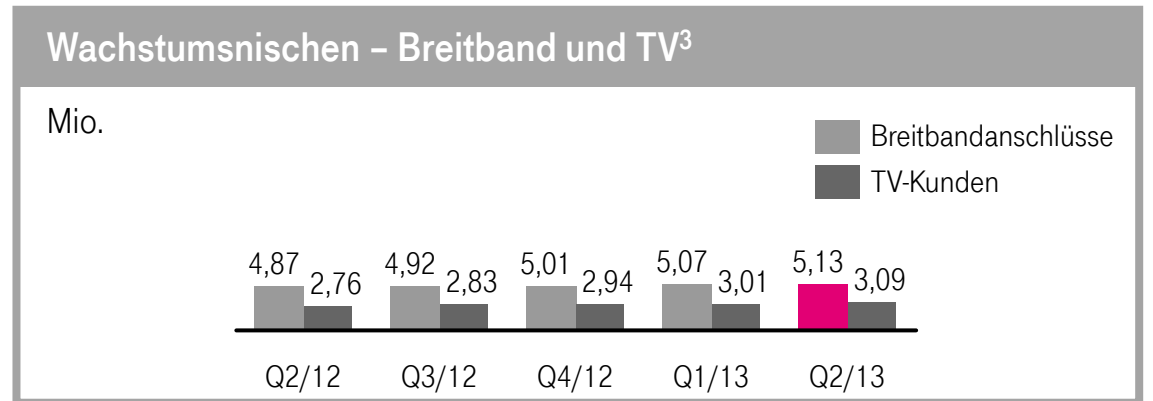
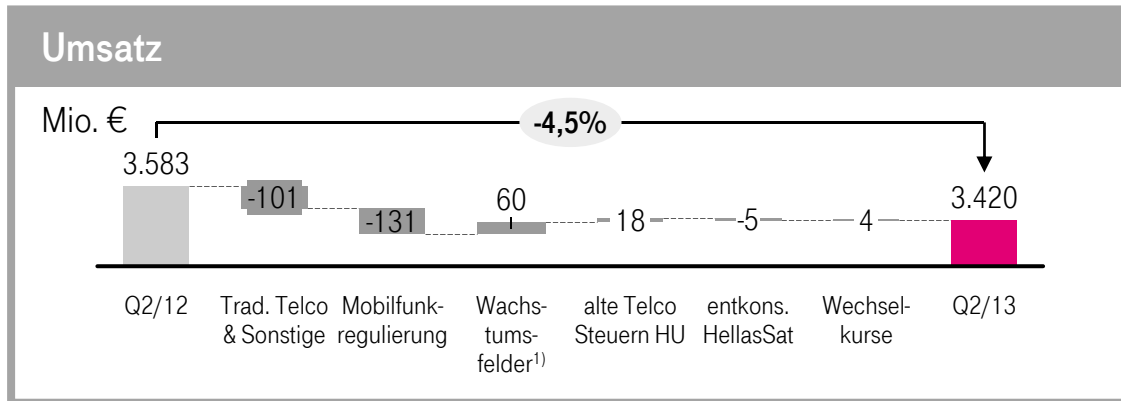


- **Qualitatives Wachstum**
 - 688 Tsd. eigene Postpaid-Nettoneuzugänge (685 Tsd. Telefonneukunden)
 - Anzahl der Prime-Anträge seit Q2/12 verdreifacht
 - 52% der Forderungen aus Geräteinstallationsplänen als „Prime“ eingestuft (Ende Dezember 43%)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

EUROPA: STARKE PERFORMANCE IN WACHSTUMSFELDERN – VERBESSERTE ENTWICKLUNG BEI FINANZKENNZAHLEN



1) Mobile Daten, Pay TV u. Festnetz-Breitband, B2B/ICT, Nachbarbranchen (Online-Kundenservices, Energie u. Ä.)

2) Gesamtumsätze - direkte Kosten

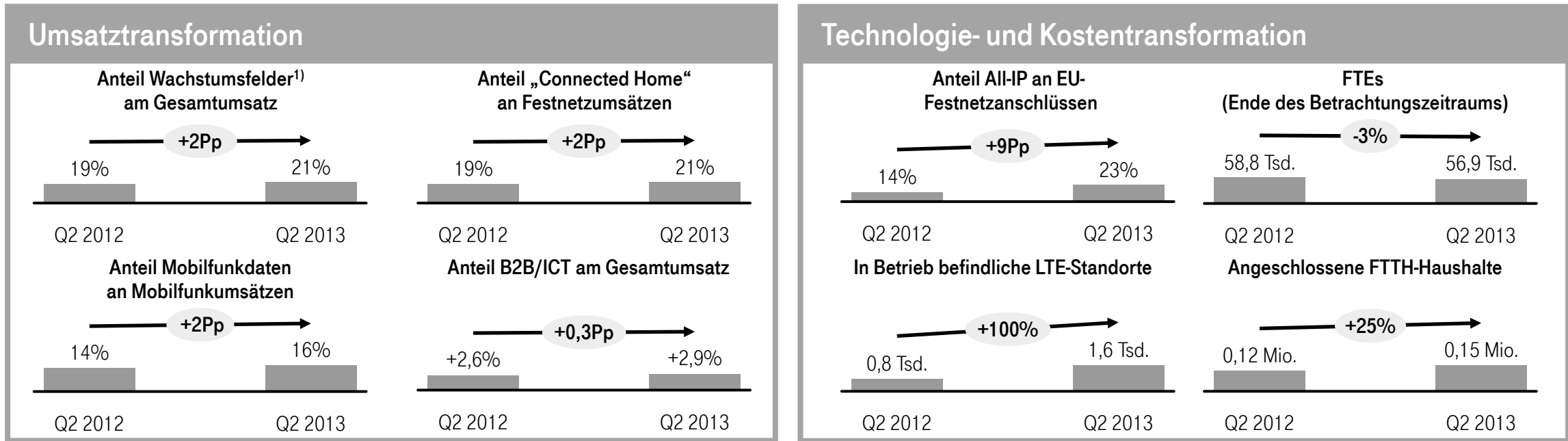
3) einschl. Geschäftskundenwechsel zu T-Systems in Ungarn ab 1.1.2011

4) ohne Slowakei, Bulgarien und Rumänien



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

EUROPA: VERTRIEBLICHE UND TECHNOLOGISCHE INITIATIVEN TREIBEN UMSATZ- UND KOSTENTRANSFORMATION

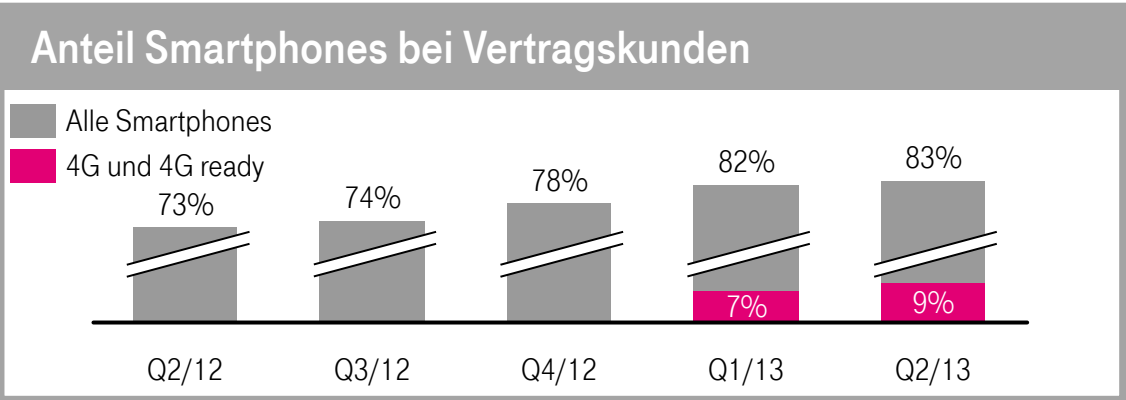
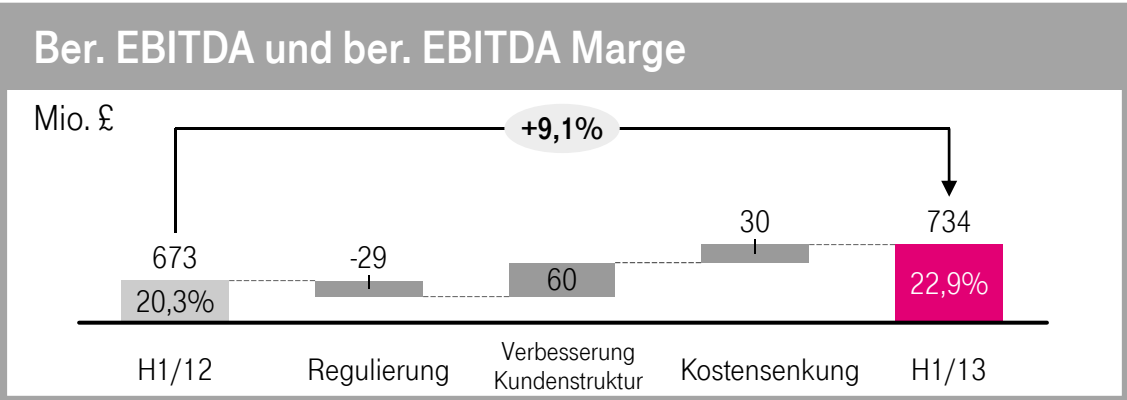
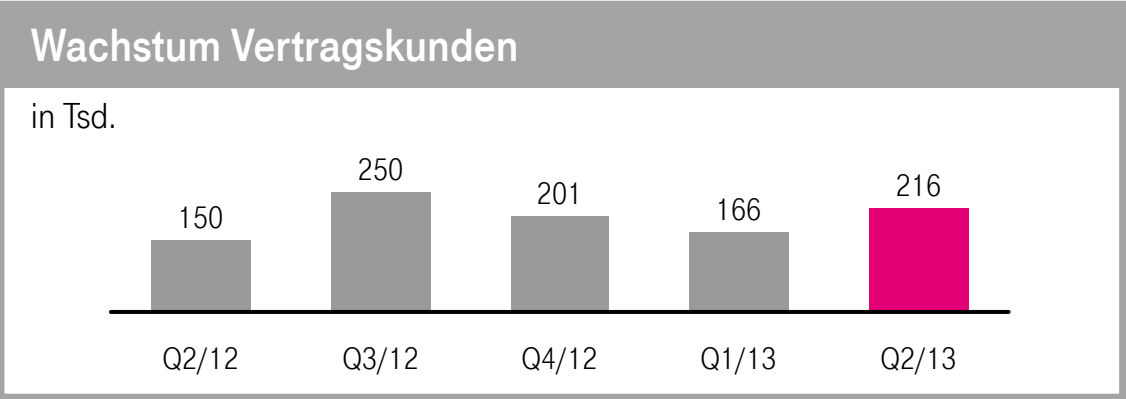
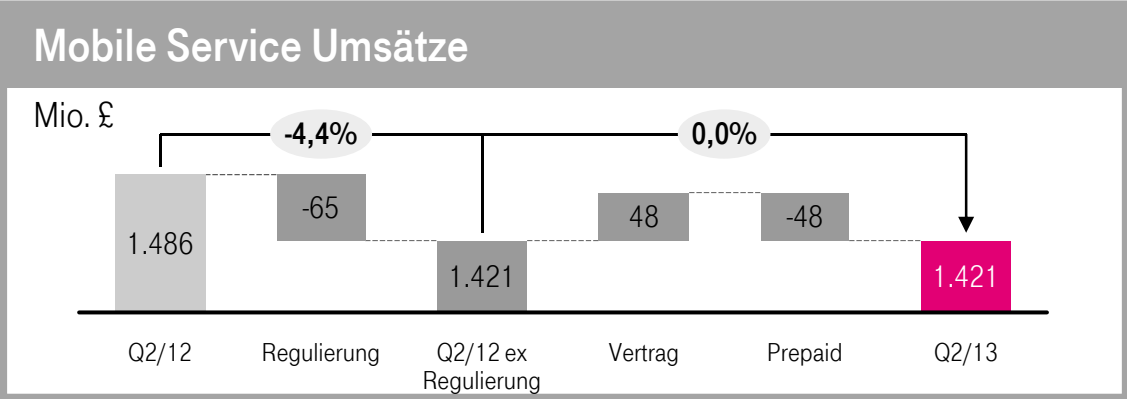


Weitere Entwicklungen:

- Genehmigung der Veräußerung von Globul durch die EU. Übernahme von DiGi Slovakia durch Slovak Telekom. Croatia Telekom vereinbart strategische Partnerschaft mit Optima Telecom (vorbehaltlich behördlicher Genehmigung).
- Erhöhung der nutzungsbasierten Telekommunikationsgebühr für Geschäftskunden ab August 2013 durch die ungarische Regierung.

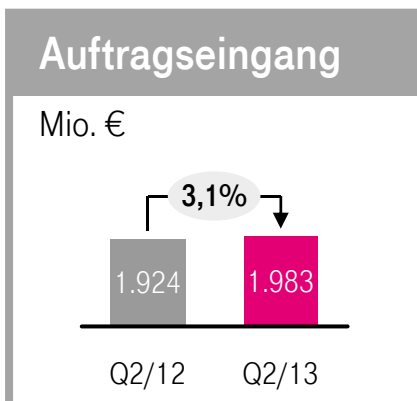
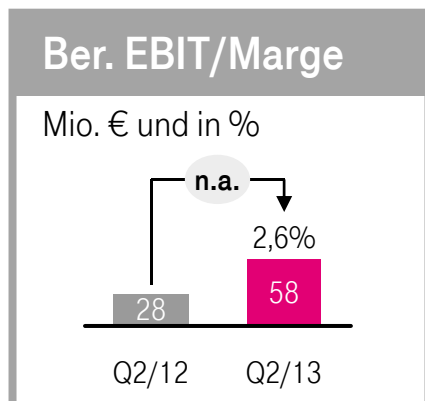
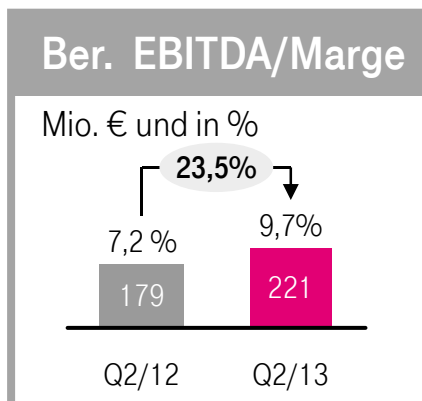
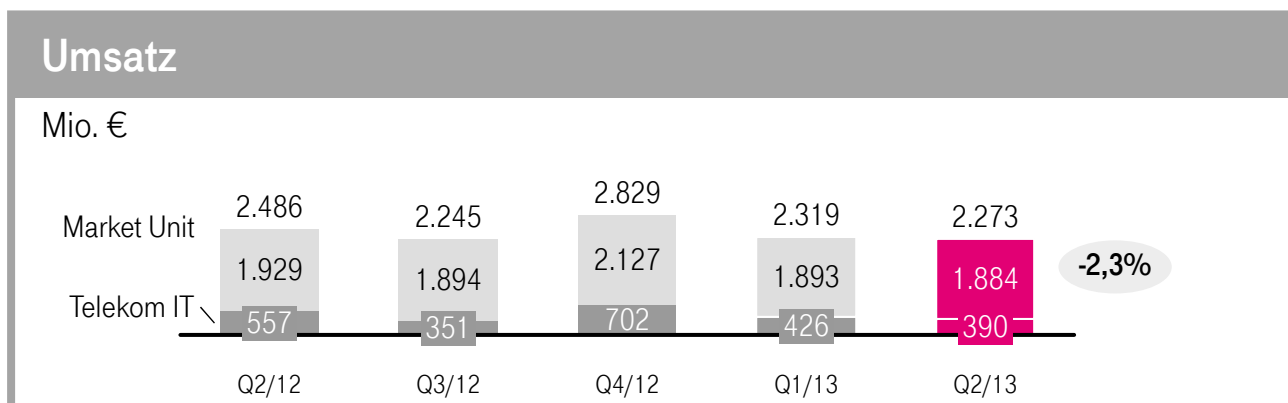
1) Mobile Daten, Pay TV u. Festnetz-Breitband, B2B ICT, Nachbarbranchen (Online-Kundenservices, Energie u. Ä.)

EE: BER. EBITDA MARGE VERBESSERT UND STARKE VERTRAGS-KUNDENGEWINNE DURCH WACHSENDE 4G-NACHFRAGE



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

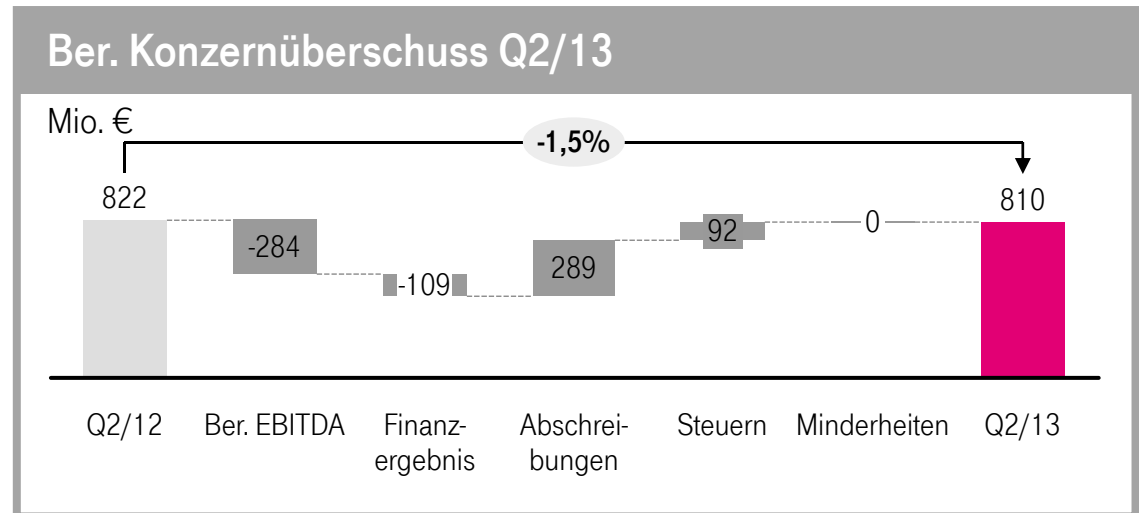
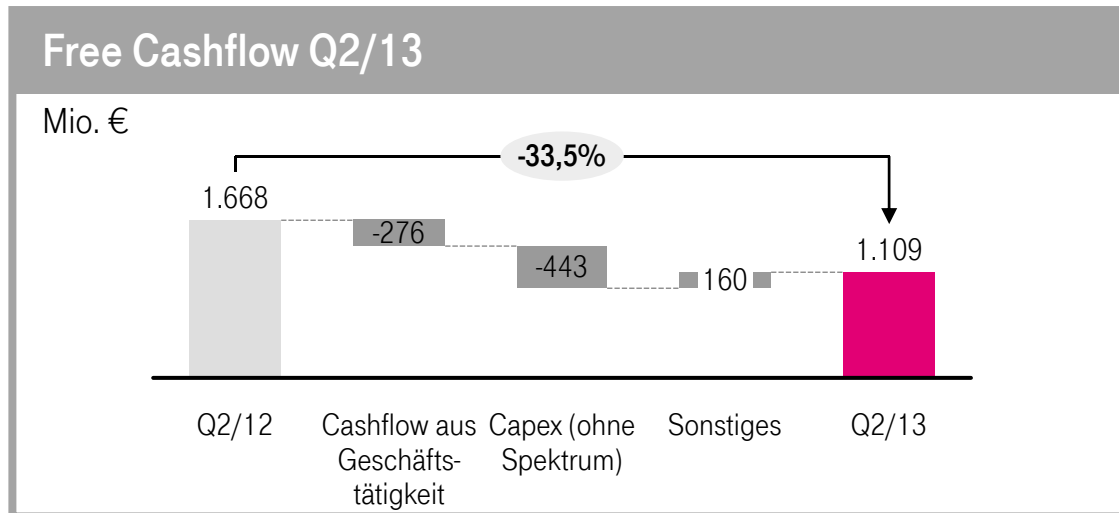
SYSTEMGESCHÄFT: WEITERE VERBESSERUNG DER BER. EBIT-MARGE



- Erneut starker Auftragseingang i. H. v. 1.983 Mio. €, u. a. getrieben durch Aufträge von
 - SBB, KONE.
- Umsatzrückgang (-8,6%) getrieben durch rückläufige Umsätze bei Telekom IT (-30,0%) z.T. wegen Aufschub eines internen IT-Projekts.
- Ausgewiesene Umsätze der Market Unit leicht rückläufig (-2,3%) auf 1.884 Mio. €, aber organisch (d.h. ohne Entkonsolidierung und Wechselkurseffekte) im Jahresvergleich stabil.
- Ber. EBITDA um 23,5% auf 221 Mio. € verbessert mit einer Marge von 9,7% und ber. EBIT auf 58 Mio. € verbessert dank Effizienzverbesserungen.
- Ber. EBIT-Marge der Market Unit von 1,4% auf 2,9% gesteigert.

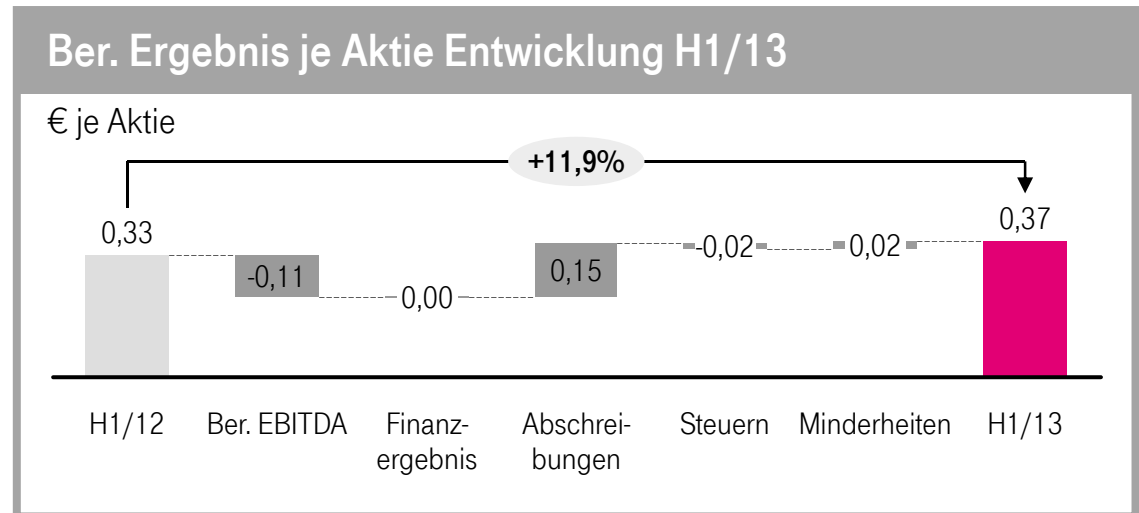
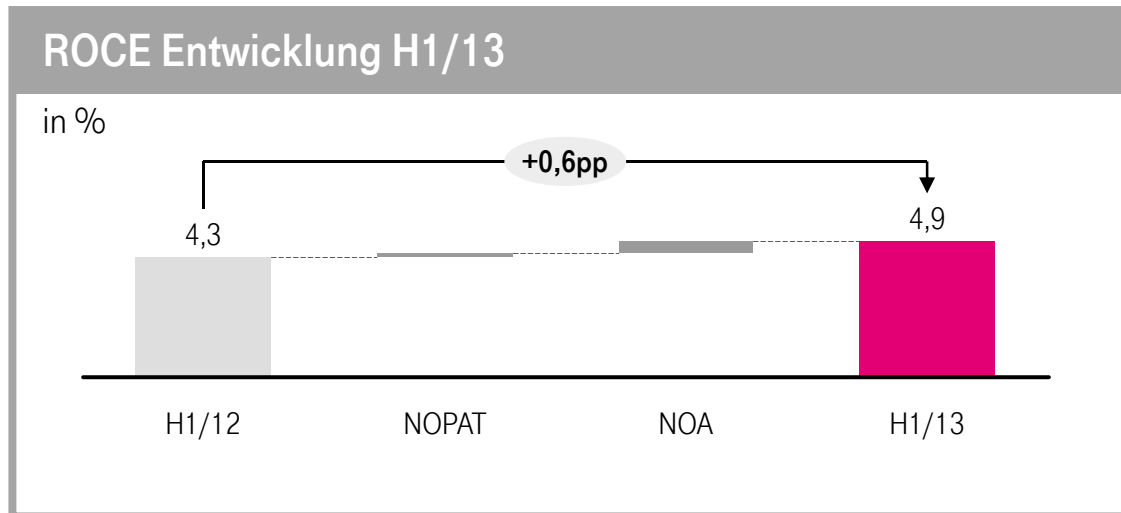


FINANZKENNZAHLEN: FREE CASHFLOW UND KONZERNÜBERSCHUSS IN Q2



- Cash Capex (ohne Spektrum) in Q2 wie erwartet höher als im Vorjahr, hauptsächlich getrieben durch US-Geschäft.
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Einklang mit EBITDA rückläufig, da Effekt des Working Capital (-0,4 Mrd. €) aus Value-Plänen in den USA durch andere WC-Posten kompensiert wird.
- Sonstiges durch um 116 Mio. € geringere Zinszahlungen getrieben.

FINANZKENNZAHLEN: H1/13 ROCE UND BER. ERGEBNIS JE AKTIE



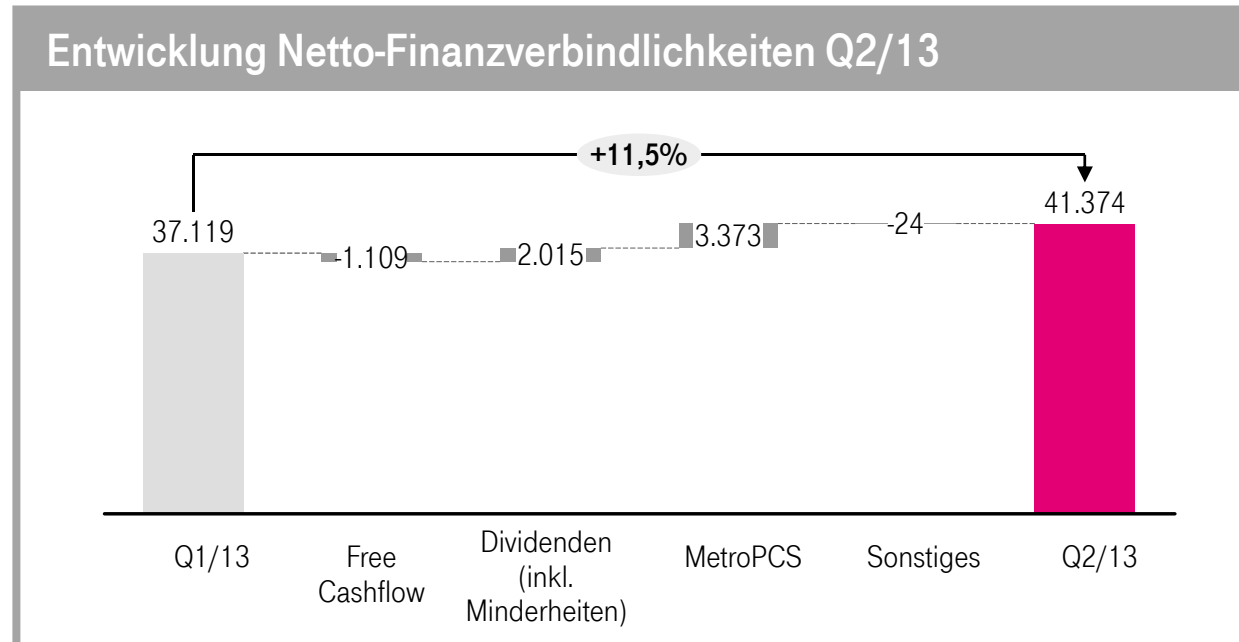
Treiber der ROCE Entwicklung

- Net operating profit after taxes um 143 Mio. € auf 2.458 Mio. € gestiegen.
- Net operating assets (Durchschnitt) um 9,2 Mrd. € auf 99,5 Mrd. € gesunken.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

FINANZKENNZAHLEN: HÖHERE NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN DURCH METRO



- Q2 mit Höchstwert der Netto-Finanzverbindlichkeiten in diesem Jahr wegen Dividendenzahlung und Erstkonsolidierung von MetroPCS.
- FCF und Beitrag aus Verkauf von Globul (0,7 Milliarden €) werden Netto-Finanzverbindlichkeiten im zweiten Halbjahr reduzieren.



FINANZKENNZAHLEN: BILANZ – DURCH METRO-TRANSAKTION BEEINFLUSST

Mrd. €	30/06/2012	30/09/2012	31/12/2012	31/03/2013	30/06/2013
Bilanzsumme	121,0	108,2	107,9	108,8	116,1
Eigenkapital	37,9	30,4	30,5	31,0	31,3
Netto-Finanzverbindlichkeiten	41,0	39,0	36,9	37,1	41,4
Netto-Finanzverbindlichkeiten/Ber. EBITDA ¹	2,2	2,1	2,1	2,1	2,4
Eigenkapitalquote	31,3%	28,1%	28,3%	28,5%	26,9%

Kennzahlen-Zielbereich

Rating: A-/BBB	●
2 - 2,5x Netto-Finanzverbindlichkeiten / Ber. EBITDA	●
Eigenkapitalquote 25 - 35%	●
Liquiditätsreserve deckt Fälligkeiten der nächsten 24 Monate ab	●

Derzeitiges Rating

Fitch:	BBB+	Ausblick stabil
Moody's:	Baa1	Ausblick stabil
S&P:	BBB+	Ausblick stabil

1) Kennzahlen für die Zwischen quartale auf Grundlage der 4 vorhergegangenen Quartale berechnet. Kennzahl H1/13 durch volle Konsolidierung der Finanzverbindlichkeiten von MetroPCS negativ beeinflusst, ohne Berücksichtigung des EBITDA von Metro in den vorhergegangenen Quartalen.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHE TELEKOM

CONFERENCE CALL ERGEBNISSE Q2 2013

Q&A



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

VIELEN DANK!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.